

# Findus

Winterweizen  
A-Qualität

**Züchter/Züchtervertrieb:**

Syngenta

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Findus weist neben einer gehobenen A-Qualität für eine sichere Vermarktung auch überdurchschnittliche Resistenzen im Blatt- und Ährenbereich auf.

### Standortansprüche:

Für alle Anbauggebiete geeignet, auch auf auswinterungsgefährdeten Standorten.

### Krankheitsresistenzen:

Ausnahmslos gute Gesundheitsstruktur, vor allem gegen Ährenfusarium, Mehltau und Roste.

### Sortentyp:

Kompensationstyp

**Frühsaateignung:** ☒

**Spätsaateignung:** ☒

**Stoppelweizeneignung:** ☒

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Findus besitzt eine ausgezeichnete Vermarktungsqualität auch bei reduzierten N-Gaben. Als sehr proteinstarke Sorte zeigt Findus eine überdurchschnittliche N-Effizienz. Zudem werden sichere HLG erzielt. Gute Eignung für den Anbau nach Mais.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Findus kommt auf den Löß- und D-Süd-Standorten nach drei- bzw. zweijähriger Prüfung auf annähernd mittlere Kornerträge. Auf den Verwitterungsstandorten sind die Ertragsleistungen der Sorte etwas schwächer. Vorteilhafte Eigenschaften von Findus sind die sehr gute Winterfestigkeit, die überdurchschnittlichen Proteingehalte und die geringe Fusariumanfälligkeit. Die schwache Fallzahlstabilität der etwas früheren Züchtung erforderte eine rechtzeitige Beerntung. Das höhere Lagerrisiko sollte durch eine ausreichende Wachstumsregulierung reduziert werden. Die Gelbrostresistenz ist gut. Findus kommt auch für den Anbau nach Mais in Frage.

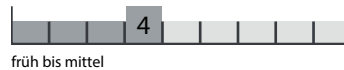
## Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

2-jähriger Versuchsanbau (2017 - 2018): sehr gute Ertragsleistung in guter Qualität und sehr guten ökonomischen Ergebnissen.

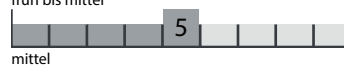
## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:

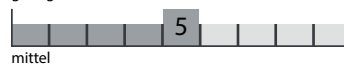


### Neigung zu:

Auswinterung\*:

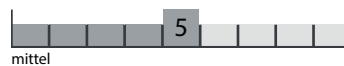


Lager:



### Anfälligkeit für:

Pseudocercospora:



Mehltau:



Blattseptoria:



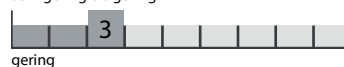
Drechslera tritici:



Gelbrost:



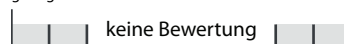
Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



### Ertragseigenschaften:

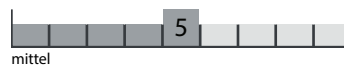
Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



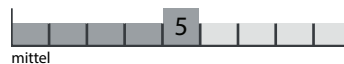
Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



(\* Züchtereinstufung)



**Saatgut 2000**

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
<b>früh</b>	250	250	250
<b>früh bis normal</b> 26.09. - 05.10.	250 - 280	250 - 280	250 - 280
<b>normal</b> 06.10. - 15.10.	320 - 360	320 - 360	320 - 360
<b>normal bis spät</b> 16.10. - 31.10.	400 - 450	400 - 450	400 - 450
<b>spät</b> bis 10.11.	> 450	> 450	> 450
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	550 - 600	550 - 600	500-550
<b>N-Düngung</b> Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich. Eiweiß betonte N-Spätgabe.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.	zu Vegetationsbeginn: 50 - 70 kg N/ha		
-zum Vegetationsbeginn <b>A)</b> (BBCH 13/25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	70 - 80 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha
<b>B)</b>	60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha
<b>C)</b>	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
<b>D)</b>	50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 31	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 49	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH 55 - 59	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
-3. Spätgabe BBCH			
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)			
BBCH 25 - 29	1,0 - 1,5 l/ha CCC	1,0 - 1,2 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 31	0,25 l/ha Moddus + 0,5 l/ha CCC	0,3 l/ha Moddus	0,25 l/ha Moddus
BBCH			
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Bei Anbau als Stoppelweizen Halmbruch absichern.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Regional und nach Bedarf einsetzen.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Unverträglichkeiten bekannt.		
<b>Sonstiges</b>			

